

Werdauer Strickgarnspinnerei A.-G. in Werdau.

Gründet: 6. u. 7./12. 1897. Letzte Statutänd. 16./7. 1900. Gründung s. Jahrg. 1898/99.

Zweck: Betrieb von Strickgarnspinnereien u. von damit zus.hängenden Geschäftszweigen. Die Fabrik ist seit Mai 1900 in vollem Betrieb. Specialität: Melierte u. unifarbige kammwollene Strickgarne. Das Areal umfasst 2 ha 99 a. Zugänge auf Anlagekonten seit 1./4. 1899 bis 31./3. 1906 M. 499 772, denen M. 430 981 Abgänge u. Abschreib. gegenüber stehen. Buchwert jetzt M. 858 775.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zur Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 28./6. 1905 um M. 250 000 in 250 neuen Aktien mit Div.-Recht für 1905/1906 zu $\frac{3}{4}$, übernommen von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig zu 110%, angeboten den Aktionären 4:1 v. 9.—26./8. 1905 zu 113% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1905 und Schlusscheinstempel. **Hypotheken:** M. 300 500.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., dann 4% Div., vom verbleib. Betrag 10% Tant. an A.-R., 10% Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Grundstück 83 570, Strassen 16 635, Gebäude 367 051, Dampfmasch. u. Kessel 50 374, Spinnereimasch. 271 174, Färbereimasch. 35 702, Transmiss. 23 500, Befeucht.-Anlage 1, Heiz.- do. 1, Beleucht. do. 176, Spinnereitensil. 1992, Färb.- do. 416, Weifer.- do. 399, Kontor.- do. 74, Werkz. 127, Hülsen 2652, Riemen u. Seile 1378, Pferde u. Wag. 3546, Material. 17 503, Kassa 15 486, Zug u. Garn 1 147 949, Debit. 748 813, Kaut. 500, Versch. 121, Verlust 70 697. — Passiva: A.-K. 1 250 000, R.-F. 59 029, Spec.-R.-F. 40 000, Hypoth. 300 500, Arb.-Unterst.-F. 7500, Kredit. 1 202 817. Sa. M. 2 859 847.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 12 750, Versch. 5791, Steuern 5265, Abschreib. 28 281, Garn 26 360. — Kredit: Vortrag 7751, Verlust 70 698. Sa. M. 78 449.

Dividenden 1898/99—1905/1906: 0% (Bauj.), 3, 0, 4, 10, 8, 7, 0% Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Direktion: Bruno Ullrich.

Prokuristen: Bruno Wilde, Jul. Barth.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Max Ullrich, Wachwitz, Stellv. Dir. Alfr. Kahle, Leubnitz; Carl Piehler, Werdau; Emil Kiessling, Leitelschay; Arno Lincke, Crimmitschau; Arthur Meyer, Zwickau.

Kammgarn-Spinnereien und -Webereien, Tuch-Fabriken etc.

Bautzner Tuchfabrik und Kunstmühle (vorm. C. G. E. Mörbitz) in Bautzen.

Gründet: 2./3. 1872. Letzte Statutänd. 29./8. 1901. Die Ges. erwarb von der Firma C. G. E. Mörbitz in Bautzen deren Etablissements für zus. M. 1 470 000. Die Kunstmühle ist zufolge G.-V. v. 27./12. 1888 unter der neuen Firma „Bautzner Kunstmühle“ von der Tuchfabrik getrennt worden. Diese A.-G. hat sämtliche Aktiva der Mühlenabteilung zunächst für 15 Jahre für M. 434 618 übernommen, bezw. für jährl. M. 12 000 und den 3. Teil des Reingewinns über 7% auf ihr A.-K. von M. 350 000 gepachtet. Die Ges. kann verlangen, dass die neue Ges. Gebäude und Maschinen käuflich erwirbt, wenn sie in 3 aufeinander folgenden Jahren je 8% Div. verteilt hat. In Anrechnung auf den Kaufpreis erhielt die Ges. von den 350 Aktien der neuen Ges. 346 Stück, während sie die fehlenden M. 88 618 am 1./4. 1890 bar erhielt. Der Erlös aus den 346 Aktien ist zum Teil zum Rückkauf eigener Aktien im Betrage von M. 480 000 nom. verwendet, und sind ferner aus dem hierbei erzielten Nutzen die Masch. der Mühlenabteilung bis auf M. 1 abgeschrieben worden.

Zweck: Fabrikation von Kammgarn, Streichgarn, Cheviots und Lieferungstuchen. Lt. G.-V. v. 29./12. 1889 auch Übernahme oder Errichtung von Anlagen, Grundstücken, Geschäften oder von anderen Unternehmungen, die zum Betriebe der Tuchfabrikation oder des Mühlen-geschäfts dienen, sowie auf die Beteiligung an solchen in jeder Form. Das Geschäftsjahr 1905/06 stand wie das Vorjahr unter dem Einfluss hoher Rohmaterialpreise, denen gegenüber sich höhere Preise auf Fertigung nicht durchsetzen liessen.

Kapital: M. 609 300 in 205 Inh.-Aktien à M. 1000, 1343 Inh.-Aktien à M. 300 u. 7 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 1 950 000. Kapitalbewegung s. Jahrg. 1900/1901.

Genussscheine: Zur Beurkundung des Anspruchs auf den oben erwähnten Gewinnanteil bei der Bautzner Kunstmühle erhielt die Ges. von derselben 1000 Genusssch. Dieselben sind 23.—30./4. 1894 den Aktionären in der Weise zum Bezug angeboten worden, dass auf 1 Aktie à M. 300 4 Genusssch., auf 1 Aktie à M. 1000 u. Zuzahlung von M. 20 bar 14 Genusssch. und auf 1 Aktie à M. 200 und Zuzahlung von M. 10 bar 3 Genusssch. bezogen werden konnten.

Anleihe: M. 600 000 in $4\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. von 1886, Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1892 durch jährl. Ausl. oder Rückkauf im Sept. auf 1./4. Sicherheit: I. Hypoth. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Am 31./3. 1906 noch in Umlauf M. 487 500. Kurs in Dresden Ende 1896—1906: 102.50, 102.50, 102, 101, 96, 97, 99, 100.50, 100, 100.25, —%.